

Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

Der Zusammenhang von Armut und Gesundheit ist von frühester Kindheit an sichtbar. Kinder aus armen Familien weisen nicht nur einen schlechteren Gesundheitsstatus auf, sie werden auch durch Maßnahmen der Prävention oder Gesundheitsförderung schwer erreicht. Auffallend ist, dass arme Kinder häufiger Defizite in der Sprachkompetenz vorweisen. Auch sind diese Kinder vermehrt fehlerernährt oder haben bereits Störungen in der Sinnes- oder Bewegungskoordination erworben.

Kindertageseinrichtungen sind Orte im Wohn- und Lebensumfeld, die von einem Großteil der Kinder - und ihren Eltern- aufgesucht werden, und dies zu einem frühen Zeitpunkt ihres Lebens. Inwieweit können Kindertageseinrichtungen Kinder und Eltern mit geringen Gesundheitschancen besser erreichen? Welche Möglichkeiten bietet die Gesundheitsförderung, um Auswirkungen sozialer Ungleichheiten zu vermindern? Wie können die Kompetenzen der Kinder, aber auch der Eltern und Erzieher/ innen gestärkt werden? Welche Rolle kann der Kindergarten einnehmen bzw. welche Kooperationen können Kindertagesstätten mit anderen Unterstützungsinstitutionen eingehen? Wie kann sich die Kindertageseinrichtung für andere Berufsgruppen öffnen? Diese und weitere Fragen werden mit kompetenten Fachleuten erörtert und diskutiert.

Vertreter/innen von Kindertageseinrichtungen werden ihre Erfahrungen mit Gesundheitsförderung in KiTas auf einer gemeinsamen Podiumsdiskussion präsentieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Erzieher/innen, Ärzte und Ärztinnen, Therapeut/innen, Sozialarbeiter/innen und andere Professionelle aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung.

Tagungsablauf:

09.30 Uhr	Begrüßungskaffee
09.45 Uhr	Eröffnung <i>Christiane Deneke, Landesvereinigung für Gesundheit Nds e.V.</i>
10.00 Uhr	Grußworte Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend (angefragt) <i>Margot Wehmhöhner, Bundesverband der Betriebskrankenkassen</i>
10.30 Uhr	Frühe Armut - Prävention durch gesundheitsförderliches Handeln im Kindergarten Ergebnisse einer Bestandsrecherche <i>Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.</i>

11.15 Uhr **Kriterien zur Weiterentwicklung des Settings gesundheitsfördernde Kindertagesstätte**
Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

12.00 Uhr **Gesundheitspotentiale sozial benachteiligter Kinder im Elementarbereich**
Forschungsergebnisse zu Armutsfolgen im Vorschulalter
Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt a/M.

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Schlüsselsituation Sprache**
Spracherwerb im Kindergarten unter besonderer Berücksichtigung mehrsprachiger Kinder
Dr. Karin Jampert, Deutsches Jugendinstitut München

15.00 Uhr **Pause**

15.30 Uhr **Gesundheitsförderung und Armut im Kindergartenalltag**
Berichte aus der Praxis zu Handlungsschwerpunkten, Erfahrungen und Bedarfen aus der Sicht verschiedener Kindertageseinrichtungen

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Tagungsgebühren:

Die Tagungsgebühr beträgt 30,00 Euro inkl. Mittagsimbiss.

Bankverbindung:

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr unter Angabe **Ihres Namens** und des **Stichwortes "08.10.2003"** auf das Konto der Landesvereinigung bei der Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr: 8 40 40 00
BLZ: 251 205 10

Veranstalter:

Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e.V.
Fenskeweg 2, 30165 Hannover
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52
Fax: 05 11 / 3 50 55 95

Tagungsort:

Leibnizhaus Hannover
Holzmarkt 4 - 6
30159 Hannover
Tel. +49 511.762-4450
Fax +49 511.762-4460
E-Mail: leibnizhaus@uni-hannover.de
Internet: www.uni-hannover.de/einricht/einricht/leibnizhaus.htm